

5 gute Gründe für die Mitgliedschaft

Die **PKS Kommunikations- und Strategieberatung GmbH** mit Sitz in Berlin ist die Kontaktstelle für die deutschen Mitgliedsstädte und ihre Unternehmen. Sie pflegt das Netzwerk zwischen den Mitgliedsstädten und betreut die Öffentlichkeitsarbeit der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz.

Die Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz

5 gute Gründe für die Mitgliedschaft



Olaf Lies, Wirtschaftsminister Niedersachsen, und Xiaosi Li, Gesandter Chinas in Deutschland.



Qiang Rong, Repräsentant der Stadt Foshan in Deutschland (l.), und Bangmin Ou, Mitglied Ständiger Ausschuss der Stadt Foshan, Parteisekretär Stadtbezirk Shunde (r.).



Xiaosi Li, Gesandter Chinas in Deutschland (3.v.l.), und Olaf Lies, Wirtschaftsminister Niedersachsen (Mitte).



Schnelle und direkte Unternehmenskontakte – dies ist die Stärke der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz.

4. Die Allianz ist keine Konkurrenz zu bestehenden Städtepartnerschaften nach China, sondern die optimale Ergänzung. Sie erhöht die Chancen für gegenseitige Investitionen und für Investitionen chinesischer Firmen.

5. Für die Mitgliedsstädte und ihre Unternehmen bietet die Allianz viele ökonomische Vorteile, wie z.B. schneller und effizienter Datentransfer und neue Investitionschancen. Die personellen und finanziellen Verpflichtungen der Mitgliedsstädte und Unternehmen sind aufgrund der schlanken Organisationsstruktur sehr gering und beschränken sich grundsätzlich auf die örtliche Organisation und die eigenen Reisekosten.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft in der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz interessiert oder wünschen Sie weitere Informationen?
Sprechen Sie uns gerne an!

PKS Kommunikations- und Strategieberatung GmbH
Reinhardtstraße 34
10117 Berlin

Fon +49 (0) 30 25 79 72 - 23
Fax +49 (0) 30 25 79 72 - 25
E-Mail office@pks-gmbh.net
www.pks-gmbh.net

Die Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz ist ein innovatives Bündnis von leistungsstarken Industriestandorten und Städten mit industrienahen Dienstleistungen aus China und Deutschland. Ziel ist die Vernetzung von Unternehmen, Branchen und Forschungseinrichtungen sowie die Förderung von bilateralen Investitionen und Innovationen.

1. Die Allianz ermöglicht den einfachen und direkten Austausch zwischen deutschen und chinesischen Mitgliedsstädten sowie zwischen ihren Unternehmen.

2. Der Fokus der Allianz liegt auf der intensiven Zusammenarbeit der Wirtschaft, des Handels sowie von Wissenschaft und Forschung. Insbesondere mittelständischen deutschen Unternehmen eröffnet sich dadurch ein einzigartiger Zugang nach China – für Export und Import, für Investitionen, Kooperationen und Know-how-Transfer.

3. Die chinesischen Mitgliedsstädte verfügen über ein umfangreiches und vielfältiges Branchenportfolio, das für deutsche Unternehmen von großem Interesse ist.



Staatssekretär Matthias Machnig, Bundeswirtschaftsministerium (2.v.l.), und Xiaosi Li, Gesandter Chinas in Deutschland (rechts).



Anja Warnecke-Bi, Städtetzwerk Fernost, und Xiang Gao, Vertreter der Stadt Zhuzhou.



„Die Industriestädteallianz ist eine echte Weltpremiere und Innovation.“ Friedhelm Ost, Staatssekretär a.D.



Die 11 Mitgliedsstädte befinden sich in 6 Provinzen.

Die Gründung

Die Gründung der Chinesisch-Deutschen Industriestädteallianz erfolgte am 25. April 2016 im Rahmen der Hannover Messe vor mehr als 200 hochrangigen internationalen Gästen. Der in der Bundesregierung für die Wirtschaftsbeziehungen mit China zuständige **Staatssekretär Matthias Machnig** wies in seiner Rede darauf hin, dass Deutschland die Industrie 4.0 brauche, um weltweit wettbewerbsfähig zu bleiben. Staatssekretär Machnig betonte weiterhin die Bedeutung des Mittelstandes und insbesondere des produzierenden Gewerbes für die Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz.

Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sagte, es gelte, die gegenseitigen Beziehungen zwischen China und Deutschland zu intensivieren und in der Industrie, bei Dienstleistung sowie beim Austausch von Know-how und gegenseitigen Kapitalbeteiligungen noch enger zu kooperieren.

Über 150 deutsche und chinesische Unternehmer kamen am 26. April 2016 zum „Chinesisch-Deutschen Wirtschaftsdialog“ zusammen. Hier wurden erste Geschäftskontakte begründet.

Organisation

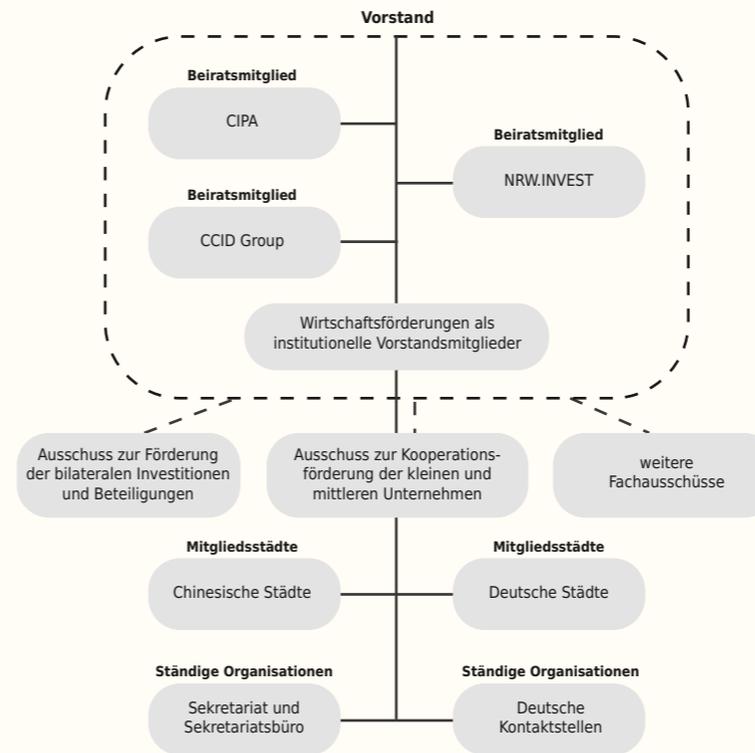
Eine schlanke Organisationsstruktur sorgt für Effizienz und die Konzentration auf das Wesentliche – die Herstellung von Wirtschaftskontakten.

NRW.INVEST ist die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie vermarktet Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1, NRW, international und wirbt dabei weltweit um ausländische Direktinvestitionen. Aufgrund ihrer Expertise ist NRW.INVEST Mitglied des Beirates. Die **China International Investment and Promotion Agency (CIPA)** und das **China Center for Information Industry Development (CCID Group)** sind die chinesischen Beiratsmitglieder.

Ansprechpartner für alle deutschen Mitgliedsstädte ist die **PKS Kommunikations- und Strategieberatung GmbH** mit Sitz in Berlin, die mit dem chinesischen Sekretariat in Foshan vernetzt ist.



Aufbau



Starke Partner für deutsche Städte und Unternehmen

Die ersten Gründungsmitglieder sind:

11 chinesische Städte: Foshan, Jiangmen, Zhuzhou, Zhaoqing, Jieyang, Yunfu, Jiaozuo, Nanning, Taizhou, Guiyang, Liuzhou sowie 6 deutsche Städte: Aachen, Wuppertal, Ingolstadt, Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach.

Die chinesischen Mitgliedsstädte aus 6 Provinzen bieten mit über 47 Millionen Einwohnern gute Marktchancen für deutsche Firmen in den verschiedenen Wirtschaftsbranchen und für Investitionen.

Erweiterung der Allianz angestrebt

Die Chinesisch-Deutsche Industriestädteallianz ist ein erfolgversprechendes Bündnis, das auf die Erweiterung seines Netzwerkes angelegt ist. Interessierte Städte und Regionen sind eingeladen, sich an der Industriestädteallianz zu beteiligen und ihr als Mitglied beizutreten.